

# Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS .....	XI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XIX
PROBLEMSTELLUNG .....	1
<b>1. KAPITEL: REGLUNGSWILLE UND FORM DER HARMONISIERUNG IM EUROPÄISCHEN BILANZRICHTLINIENRECHT .....</b>	<b>7</b>
<i>A. Harmonisierung des europäischen Bilanzrechts aufgrund primärrechtlicher Vorgaben im Rahmen der Errichtung eines Gemeinsamen Marktes.....</i>	<i>7</i>
<i>B. Maßnahmen zur Harmonisierung des europäischen Bilanzrechts im Rahmen des sekundären Gemeinschaftsrechts.....</i>	<i>11</i>
<b>2. KAPITEL: REGULUNGSWILLE UND FORM DER STANDARDISIERUNG IM EUROPÄISCHEN BILANZRECHT NACH DER IAS-VERORDNUNG .....</b>	<b>75</b>
<i>A. Strategiewechsel des europäischen Gesetzgebers im Hinblick auf die internationale Harmonisierung der Rechnungslegung.....</i>	<i>75</i>
<i>B. Maßnahmen der Bilanzrechtsangleichung auf Basis europäischen Gemeinschaftsrechts im Rahmen der Ausrichtung auf die IFRS.....</i>	<i>90</i>
<b>3. KAPITEL: WÜRDIGUNG DES TRUE AND FAIR VIEW ALS GRUNDLAGE DER VERGLEICHBARKEIT IM EUROPÄISCHEN BILANZRECHT .....</b>	<b>137</b>
<i>A. Der European-True-and-fair-View-Grundsatz als Bindeglied zwischen Bilanzrichtlinienrecht und den übernommenen IFRS.....</i>	<i>137</i>
<i>B. Das Prinzip der fair presentation im Normengefüge der IFRS .....</i>	<i>175</i>
<i>C. Harmonisierungsbegrenzende Wirkung des Art. 3 Abs. 2 IAS-VO.....</i>	<i>198</i>
ZUSAMMENFASSENDE THESEN.....	208
VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN SCHRIFTEN .....	213
VERZEICHNIS DER ZITIERTEN SCHRIFTEN.....	219
VERZEICHNIS DER ZITIERTEN RECHTSPRECHUNG.....	259
VERZEICHNIS DER ZITIERTEN GESETZE UND ÄHNLICHER MATERIALIEN .....	263
VERZEICHNIS DER ZITIERTEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS.....	27171
SACHREGISTER .....	27979

# Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XIX
----------------------------	-----

PROBLEMSTELLUNG .....	1
-----------------------	---

<b>1. KAPITEL: REGLUNGSWILLE UND FORM DER HARMONISIERUNG IM EUROPÄISCHEN BILANZRICHTLINIENRECHT .....</b>	<b>7</b>
<i>A. Harmonisierung des europäischen Bilanzrechts aufgrund primärrechtlicher Vorgaben im Rahmen der Errichtung eines Gemeinsamen Marktes.....</i>	<i>7</i>
<b>I. Angleichung mitgliedstaatlicher Rechtsvorschriften auf Basis des Art. 2 EGV i. V. m. Art. 3 Abs. 1 lit. h) EGV .....</b>	<b>7</b>
<b>II. Primärrechtliche Konzeption des Bilanzrechts als Teil des europäischen Gesellschaftsrechts .....</b>	<b>9</b>
<i>B. Maßnahmen zur Harmonisierung des europäischen Bilanzrechts im Rahmen des sekundären Gemeinschaftsrechts.....</i>	<i>11</i>
<b>I. Grundsätze der Harmonisierung des europäischen Bilanzrechts durch das sekundäre Gemeinschaftsrecht .....</b>	<b>11</b>
<b>1. Rechtsangleichung im europäischen Bilanzrecht.....</b>	<b>11</b>
a) Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft nach Art. 249 EGV als primärrechtliche Grundlage der Geltungskraft von Sekundärrecht.....	11
b) Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	13
<b>2. Regelungsintensität im Bilanzrechtsharmonisierungsprozess.....</b>	<b>14</b>
a) Abgrenzung von Rechtsangleichung und Rechtsvereinheitlichung aufgrund primärrechtlicher Vorgaben.....	14
b) Abgrenzung von Harmonisierung und Standardisierung im europäischen Bilanzrecht.....	16
<b>3. Implikation des Europäischen Gerichtshofs als Schutzinstanz zur Wahrung des europäischen Gemeinschaftsrechts.....</b>	<b>18</b>
a) Kompetenzen europäischer Normauslegung: Der EuGH als Wächter des europäischen Rechts .....	18
b) Die Auslegungsmethoden im europäischen Gemeinschaftsrecht.....	20
aa) Determinanten europäischer Normauslegung.....	20
aaa) Grundsatz der autonomen Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaft	20
bbb) Richterliche Rechtsfortbildung durch den EuGH .....	21
bb) Auslegungsprinzipien .....	23
aaa) Bedeutung des klassischen Auslegungskanons.....	23
bbb) Besonderheiten der Auslegung im Gemeinschaftsrecht .....	27

ccc)	Bedeutung der Rechtsvergleichung für die Auslegung des europäischen Rechts.....	28
c)	Einfluss europäischer Auslegungsmethodik auf nationale Rechtsordnungen: richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Bilanzrechts .....	29
II.	Richtlinien als Ausdruck des historischen Willens des europäischen Gesetzgebers im Bilanzrechtsharmonisierungsprozess .....	31
1.	Richtlinien als Grundlage des europäischen Bilanzrechts.....	31
2.	Bestimmung der Zielsetzungen der Harmonisierungsrichtlinien im europäischen Bilanzrecht.....	32
a)	Bestimmung des Rechnungslegungszwecks in Abhängigkeit der Rechtsstruktur ..	32
b)	Primärrechtliche Grundsätze der Rechtsangleichung im europäischen Bilanzrecht durch Richtlinien .....	32
c)	Divergierende Zielsetzungen der Jahresabschlussrichtlinie 78/660/EWG als Grundlage des europäischen Bilanzrechts .....	35
aa)	Ableitung des Richtlinienziels der Informationsvermittlung auf Basis sekundärrechtlicher Bestimmungen.....	35
aaa)	Marktintegration durch Informationsvermittlung .....	35
bbb)	Gesellschafter- und Drittschutz durch Vermittlung entscheidungsrelevanter Informationen .....	36
bb)	Ausschüttungsbemessungszweck der Jahresabschlussrichtlinie: Kapitalschutz durch die Bindung an die Kapitalrichtlinie.....	37
aaa)	Schutzzwecke der Jahresabschlussrichtlinie: Ausschüttungsbemessung und Gewinnanspruchsermittlung .....	37
bbb)	Implikation des Ausschüttungsbegrenzungszwecks in der Präambel der Jahresabschlussrichtlinie .....	39
ccc)	Ausprägungen des Kapitalschutzes der Kapitalrichtlinie als gemeinschaftsweites Konzept und Instrument des Gläubigerschutzes...	40
d)	Bestimmung der Zielsetzung der Konzernabschlussrichtlinie 83/349/EWG: Informationsvermittlung .....	43
e)	Bestimmung der Zielsetzung der achten EG-Richtlinie 84/253/EWG (Prüferbefähigungsrichtlinie) bzw. 2006/43/EG (Abschlussprüfungsrichtlinie).....	44
3.	Rückschlüsse auf den Regelungswillen durch die Transformation der Jahresabschlussrichtlinie durch die Mitgliedstaaten .....	45
a)	Mindestnorm- oder Höchstnormcharakter der Jahresabschlussrichtlinie – Implikationen für die Umsetzung .....	45
b)	Umsetzung der Jahresabschlussrichtlinie durch die Mitgliedstaaten .....	48
aa)	Politische Notwendigkeit bilanzieller Wahlrechte im Harmonisierungsprozess.....	48
bb)	Probleme bei der Umsetzung der Jahresabschlussrichtlinie .....	51
aaa)	Das Gebot des <i>true and fair view</i> als Ausgangspunkt differierender Richtlinienumsetzung.....	51

bbb)	Unterschiedliche Interpretation der den <i>true and fair view</i> konkretisierenden Einzelnormen durch die Mitgliedstaaten.....	54
aaaa)	Unscharfe Einzelnormenkonkretisierung.....	54
bbbb)	Konsequenzen für die Richtlinientransformation .....	57
4.	Rückschlüsse der objektiven Gesetzesauslegung des EuGH auf den Regelungswillen durch die bisherige EuGH-Rechtsprechung im Bilanzrecht.....	59
a)	Das Vorabentscheidungsverfahren gemäß Art. 234 EGV im Rahmen des Rechtsschutzes vor den europäischen Gerichten .....	59
aa)	Bedeutung des Vorabentscheidungsverfahrens .....	59
bb)	Vorlagerecht und Vorlagepflicht im europäischen Bilanzrecht im Rahmen einer überschießenden Umsetzung und mittelbaren Verweisung.....	61
aaaa)	Grundsätzliche Zuständigkeit des EuGH für überschießend geregeltes Recht .....	61
bbbb)	Keine Vorabentscheidungskompetenz in bilanzsteuerrechtlichen Fragen .....	64
b)	Würdigung der EuGH-Rechtsprechung hinsichtlich des historischen Regelungswillens.....	66
aa)	Sachverhaltsdarstellung und Urteilsbegründung der Urteile Tomberger/Wettern GmbH, DE+ES Bauunternehmung GmbH und BIAO ....	66
aaa)	Rs. C-234/94 (Tomberger/Wettern GmbH) .....	66
bbb)	Rs. C-275/97 (DE+ES Bauunternehmung GmbH) und Rs. C-306/99 (BIAO) 68	
bb)	Würdigung der Urteile hinsichtlich einer objektiven Richtlinienauslegung zur Umsetzungsreichweite des <i>European-True-and-fair-View-Gebots</i> .....	70

<b>2. KAPITEL: REGELUNGSWILLE UND FORM DER STANDARDISIERUNG IM EUROPÄISCHEN BILANZRECHT NACH DER IAS-VERORDNUNG .....</b>	<b>75</b>
<i>A. Strategiewechsel des europäischen Gesetzgebers im Hinblick auf die internationale Harmonisierung der Rechnungslegung.....</i>	<i>75</i>
<b>I. Neue Harmonisierungsstrategie aus Sicht des europäischen Gesetzgebers .....</b>	<b>75</b>
1. Veranlassung eines neuen Ansatzes zur Harmonisierung europäischer Rechnungslegung aufgrund geänderter Markterfordernisse .....	75
2. Neue Rechnungslegungsstrategie zur Anpassung an internationale Kapitalmarktziele und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit .....	77
<b>II. Hinwendung zu internationalen Rechnungslegungsstandards .....</b>	<b>79</b>
1. Der private Standardsetzer IASB als Einflussgröße auf das europäische Bilanzrecht.	79
2. Politische Notwendigkeit der Kompatibilität der IFRS mit den Rechnungslegungsrichtlinien .....	80
a) Kompatibilität der europäischen Rechnungslegungszwecke mit dem Zweck eines Abschlusses nach IFRS.....	80
aa) Vermittlung entscheidungsnützlicher Information durch einen IFRS-Abschluss: Widersprüchlichkeit des IFRS-Regelwerks .....	80
bb) Informationsvermittlung als Instrument des informationellen Anlegerschutzes.....	84
b) Kompatibilität der IFRS mit dem Bilanzrichtlinienrecht .....	86
aa) Vereinbarkeitsprüfung im Normwandlungsprozess: Divergenzen bei der Auslegung der Reichweite der Normen.....	86
bb) Keine dynamische Interpretation der Richtlinien als Lösung zur Vereinbarkeit .....	89
<i>B. Maßnahmen der Bilanzrechtsangleichung auf Basis europäischen Gemeinschaftsrechts im Rahmen der Ausrichtung auf die IFRS.....</i>	<i>90</i>
<b>I. Kritische Würdigung der Fair-Value-Richtlinie als integrativer Bestandteil des Aktionsplans für Finanzdienstleistungen zur Vollendung des Binnenmarktes.....</b>	<b>90</b>
<b>II. Kritische Würdigung der Modernisierungsrichtlinie als integrativer Bestandteil des Aktionsplans für Finanzdienstleistungen zur Vollendung des Binnenmarktes.....</b>	<b>92</b>
<b>III. Anwendung der IFRS im europäischen Bilanzrecht durch die Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 vom 19. Juli 2002.....</b>	<b>94</b>
1. Bestimmung der Zielsetzung der IAS-Verordnung 1606/2002.....	94
a) Primärrechtliche Grundsätze der Rechtsangleichung im europäischen Bilanzrecht durch Verordnungen: Maßgeblichkeit des Funktionierens des Binnenmarktes .....	94
b) Sekundärrechtliche Bestimmung der Zielsetzung .....	95
2. Anwendungsbereich der IAS-Verordnung .....	96
a) Pflicht für konsolidierte Abschlüsse kapitalmarktorientierter Gesellschaften .....	96
b) Wahlrecht gemäß Art. 5 IAS-VO und ihre Umsetzung durch die Mitgliedstaaten.	97

3. Würdigung der Bedeutung der IAS-Verordnung für die Harmonisierung des europäischen Bilanzrechts .....	98
a) Das IASB im Spannungsfeld europäischer Normsetzung und privater Standardsetzung .....	98
aa) Normsetzungsbefugnis und Regelungskompetenz des IASB.....	98
bb) Übernahme der IFRS in europäisches Recht .....	100
aaa) <i>European true and fair view</i> als zentraler Übernahmemaßstab gemäß Art. 3 Abs. 2 IAS-VO .....	100
bbb) Übernahmemechanismus gemäß dem Regelungsverfahren mit Kontrolle .....	102
ccc) Das IASB im Spannungsfeld europapolitischer Anforderungen und Unabhängigkeit .....	106
b) Vollständige Anwendung der IFRS.....	108
c) Auslegungskompetenzen der IFRS als europäische Rechtsnorm.....	109
aa) Grenzen der Integration der IFRS in das europäische Normgefüge aufgrund einer nur teilweisen Übernahme des IFRS-Regelungsgefüges.....	109
bb) Kritische Würdigung der Interpretation von IFRS im Spannungsfeld privater Normsetzung und Gemeinschaftsrecht.....	110
aaa) Norminterpretation durch die Gerichtsbarkeit, dem IFRIC und nationalen Interpretationsinstanzen.....	110
bbb) Grundsatz der autonomen Normauslegung aufgrund der gleichen Verbindlichkeit aller Amtssprachen bei den IFRS.....	113
ccc) Auslegungsgeneralnorm des Art. 3 Abs. 2 IAS-VO .....	114
(aaaa) Inhaltliche Auslegungsrestriktion durch Artikel 3 Abs. 2 IAS-VO .....	114
(bbbb) Institutionelle Auslegungsrestriktion des Art. 3 Abs. 2 IAS-VO: Rechtsschutz bei fehlerhafter Übernahme von IFRS .....	116
ddd) Behandlung von Regelungslücken innerhalb der IFRS: Auslegung durch den Bilanzierenden.....	119
eee) Kritische Würdigung der normativ-rechtlichen Reichweite der IFRS in Europa aufgrund der Rechtsprechung des EuGH .....	121
(aaaa) Ausstrahlungswirkung der Entscheidungen des EuGH auf die Auslegung der IFRS.....	121
(bbbb) Ausstrahlungswirkung der IFRS auf die Bilanzrichtlinien.....	125
d) Implikation der Ausschüttungsbegrenzung bei der tatsächlichen Anwendung der IFRS im Einzelabschluss – Dilemma des europäischen Gläubigerschutzes ...	127
e) Enforcementmechanismen zur Durchsetzung einer einheitlichen Anwendung der IFRS in Europa .....	132

<b>3. KAPITEL: WÜRDIGUNG DES <i>TRUE AND FAIR VIEW</i> ALS GRUNDLAGE DER VERGLEICHBARKEIT IM EUROPÄISCHEN BILANZRECHT .....</b>	<b>137</b>
<i>A. Der European-True-and-fair-View-Grundsatz als Bindeglied zwischen Bilanzrichtlinienrecht und den übernommenen IFRS.....</i>	<i>137</i>
<b>I. Sinn und Zweck des European-True-and-fair-View-Gebots im europäischen Bilanzrecht .....</b>	<b>137</b>
1. Umstrittene Bedeutung des <i>European-True-and-fair-View</i> -Grundsatzes als gemeinschaftsrechtliches Prinzip .....	137
2. Sinn und Zweck des <i>European-True-and-fair-View</i> -Gebots gemäß den Schutzzwecken des Jahresabschlusses .....	138
3. Der <i>European true and fair view</i> im Spannungsverhältnis von Zielfunktion und Schutzwirkung.....	140
a) Effektivlagen als Zielfunktion des <i>true and fair view</i> .....	140
b) Gesetzlicher Informationsanspruch als Grenze des Prinzips der Entscheidungsnützlichkeit von Informationen .....	141
<b>II. Kritische Würdigung der Regelungsschärfe des <i>true and fair view</i>.....</b>	<b>144</b>
1. Fehlende einheitliche europäische Definition eines <i>true and fair view</i> .....	144
2. Würdigung der dem <i>true and fair view</i> zugeschriebenen Funktionen .....	145
<b>III. Normkonkretisierung des <i>European true and fair view</i> .....</b>	<b>148</b>
1. Mögliche Normkonkretisierung des <i>European true and fair view</i> durch die Einzelnormen und die EuGH-Rechtsprechung .....	148
a) Bedeutung der Einzelnormen für die Generalnorm.....	148
b) Richtlinienkonforme Auslegung des Art. 31 Abs. 1 lit. c) Jahresabschlussrichtlinie.....	150
aa) Richtlinienkonforme Auslegung des Vorsichtsprinzips nach Art. 31 Abs. 1 lit. c) Jahresabschlussrichtlinie .....	150
aaa) Grundsätzlich unbestimmte Reichweite des Vorsichtsprinzips in der Jahresabschlussrichtlinie .....	150
bbb) Ausprägungen des Vorsichtsprinzips der Jahresabschlussrichtlinie .....	151
ccc) Hinweise auf die Regelungsreichweite des Vorsichtsprinzips durch die EuGH-Rechtsprechung.....	153
bb) Richtlinienkonforme Auslegung des Realisationsprinzips nach Art. 31 Abs. 1 lit. c) aa) Jahresabschlussrichtlinie.....	156
aaa) Unbestimmte Terminologie der Jahresabschlussrichtlinie.....	156
bbb) Auslegungshinweise für ein enges Realisationsprinzips im Sinne des deutschen Bilanzrechts.....	157
ccc) Auslegungshinweise für ein weites Verständnis des Realisationsprinzips im Sinne des britischen Bilanzrechts.....	158
ddd) Hinweise auf die Regelungsreichweite des Realisationsprinzips durch die EuGH-Rechtsprechung.....	159

eee)	Hinweise auf eine bewusste Erweiterung des Realisationsprinzips durch die Anpassung des Bilanzrichtlinienrechts an die IFRS .....	161
cc)	Richtlinienkonforme Auslegung des Imparitätsprinzips nach Art. 31 Abs. 1 lit. c) bb) und Art. 31 Abs. 1 a) Jahresabschlussrichtlinie.....	163
aaa)	Unterschiedliche Auslegung der Risiko- und Verlusterfassung durch die Art. 31 Abs. 1 lit. c) bb) und Art. 31 Abs. 1 a) Jahresabschlussrichtlinie .....	163
bbb)	Auslegungshinweise durch das historische Richtlinienrecht .....	164
ccc)	Hinweise auf ein enges und weites Imparitätsprinzip durch die terminologische Anpassung der Modernisierungsrichtlinie.....	166
ddd)	Unbestimmter Zeitpunkt der Risiko- und Verlusterfassung .....	169
aaaa)	Passivierungszeitpunkt.....	169
bbbb)	Wertaufhellung.....	170
2.	Kritische Würdigung eines <i>European true and fair view</i> als gemeinschaftsrechtliches Konzept .....	172
3.	Harmonisierungsbegrenzende Wirkung des <i>European-True-and-fair-View-Gebots</i> . 174	
B.	<i>Das Prinzip der fair presentation im Normengefüge der IFRS</i> .....	175
I.	Übergeordneter Grundsatz einer fair presentation im Normengefüge der IFRS .....	175
II.	Konkretisierung des Konzepts der fair presentation nach IFRS .....	176
1.	<i>Fair presentation</i> nach IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ .....	176
a)	Bedeutung der Einzelstandards und des Rahmenkonzepts für die <i>fair presentation</i> .....	176
b)	Entwicklung des <i>overriding principle</i> nach IAS 1.19 .....	177
c)	Bedingungen des <i>overriding principle</i> .....	179
2.	<i>True and fair view bzw. fair presentation</i> nach dem Rahmenkonzept.....	181
a)	Qualitative Anforderungen an entscheidungsnützliche Informationen .....	181
b)	Konkretisierung einer <i>fair presentation</i> durch die qualitativen Anforderungen des Rahmenkonzepts und IAS 1.15(b) .....	183
aa)	Würdigung der die <i>fair presentation</i> konkretisierenden Anforderungen im Rahmenkonzept .....	183
bb)	<i>Faithful representation</i> als qualitative Anforderung im <i>Exposure Draft</i> eines überarbeiteten Rahmenkonzepts von IASB und FASB.....	187
3.	Entsprechung der qualitativen Anforderungen als wesentliche Voraussetzung einer <i>fair presentation</i> mit Art. 3 Abs. 2 IAS-VO.....	188
4.	Grenzen der Vermittlung einer <i>fair presentation</i> nach IFRS vor dem Hintergrund der Zielsetzung vergleichbarer Abschlüsse .....	189
a)	Inkonsistenzen in der Regelungslückenschließung nach IFRS im Rahmen der Zielfunktion einer <i>fair presentation</i> .....	189
b)	Systematische Inkonsistenzen, Wahlrechte und Ermessensspielräume als Determinanten einer <i>fair presentation</i> .....	191

c) <i>Management approach</i> als Bestandteil des Regelungsgefüges der IFRS und Determinante einer <i>fair presentation</i> .....	194
C. <i>Harmonisierungsbegrenzende Wirkung des Art. 3 Abs. 2 IAS-VO</i> .....	198
I. Fehlende konzeptionelle Vergleichbarkeit eines <i>European true and fair view</i> und einer <i>fair presentation</i> .....	198
II. Fehlende Vergleichbarkeit eines <i>European true and fair view</i> und einer <i>fair</i> <i>presentation</i> auf Einzelnormenebene .....	200
1. Die den <i>European true and fair view</i> konkretisierenden Prinzipien im Regelungssystem der IFRS als Scheidepunkt von <i>European true and fair view</i> und <i>fair presentation</i> .....	200
2. Grenzen des konzeptionellen Vergleichs und Konkretisierung der Vergleichbarkeitsproblematik .....	204
3. Konsequenzen hinsichtlich einer Vergleichbarkeit europäischer Abschlüsse .....	205
 <b>ZUSAMMENFASSENDEN THESEN</b> .....	<b>208</b>
 <b>VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN SCHRIFTEN</b> .....	<b>213</b>
<b>VERZEICHNIS DER ZITIERTEN SCHRIFTEN</b> .....	<b>219</b>
<b>VERZEICHNIS DER ZITIERTEN RECHTSPRECHUNG</b> .....	<b>259</b>
<b>VERZEICHNIS DER ZITIERTEN GESETZE UND ÄHNLICHER MATERIALIEN</b> .....	<b>263</b>
<b>VERZEICHNIS DER ZITIERTEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS</b> .....	<b>27171</b>
<b>SACHREGISTER</b> .....	<b>27979</b>